

Technische IFL-Mitteilung

Nr. 06/2026

Die IFL e. V. informiert regelmäßig über aktuelle Entwicklungen
aus den Bereichen Fahrzeugtechnik und Lackierung

9. Aktualisierung der IFL-Liste „Frei wählbare Arbeitspositionen“

Am 12. März 2026 fand in Friedberg, Hessen, das neunte Treffen der IFL-Arbeitsgruppe „Aktualisierung IFL-Liste frei wählbare Arbeitspositionen“ statt. Wie bereits in den Vorjahren versammelte sich erneut der Teilnehmerkreis aus Fachleuten der Branche zum intensiven Austausch. Die im zurückliegenden Jahr gesammelten Vorschläge zur Überarbeitung der IFL-Liste wurden vorab sorgfältig aufgearbeitet und zur Vorbereitung an die Teilnehmer übermittelt.

Im Rahmen der 9. Aktualisierung wurden keine neuen Positionen in die Liste aufgenommen. Ziel war es, die bestehenden Inhalte an den aktuellen Stand der Technik anzupassen und präziser auszuformulieren. So soll eine praxisnahe und fundierte Grundlage für alle Anwender gewährleistet werden. Die Ergebnisse stärken die Relevanz der IFL-Liste weiter – ohne den Umfang unnötig zu erweitern.

Der Teilnehmerkreis variiert seit Jahren je nach den speziellen Themenfeldern wie z. B. Klebe- und Dichtmaterialien oder Erkenntnissen aus der Sachverständigentätigkeit sowie der Werkstattpraxis. In diesem Jahr konnten die Teilnehmer erstmals Informationen vom dänischen Karosserieverband SKAD vertreten durch den Geschäftsführer Thomas Krebs nutzen. Dabei wurde klar, dass sich der deutsche Reparaturmarkt wesentlich vom dänischen Markt unterscheidet. Dieses Bewusstsein stärkt den Antrieb aller Beteiligten, die IFL-Liste auch künftig fortzuführen und gemeinsam mit allen Datenlieferanten aktiv weiterzuentwickeln. Zusätzlich wurde mit Carsten Leifheit ein Klebespezialist der Firma Henkel in der Gruppe aufgenommen. Er informierte die Teilnehmer über die aktuellen Klebe- und Dichtmaterialien, die Verarbeitungsanforderungen sowie Preisentwicklungen der letzten Jahre. Diese Informationen halfen den Teilnehmern der Arbeitsgruppe bei der Einschätzung und damit bei der Formulierung von IFL-Arbeitspositionen sowie deren spezielle Umfassungen.

Aufgrund des umfangreichen Updates finden Sie die vollständige, aktualisierte IFL-Liste mit allen Änderungen untenstehend. Die betroffenen Positionen sind in „GRAU“ hervorgehoben, um einen schnellen Überblick zu gewährleisten. Wie gewohnt werden diese Anpassungen zeitnah in den Online-Kalkulationssystemen von Audatex, DAT, Schwacke/Eurotax sowie GT-Motive eingepflegt. So ist stets die aktuelle Version verfügbar, was eine reibungslose Kalkulation sicherstellt. Die neue IFL-Liste wird in Kürze auf www.ifl-ev.de bereitgestellt, sodass alle Nutzer jederzeit Zugang zu den neuesten Informationen haben.

**Interessengemeinschaft
für Fahrzeugtechnik und
Lackierung e. V.**
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910
E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

-2-



Bild: IFL-Arbeitsgruppe „Aktualisierung IFL-Liste „Frei wählbare Arbeitspositionen“ 2026, v. l. Alexander Welter (GT-Motive), Jörg Möhrle (MRM-fairclaim), Carsten Leifheit (Henkel AG & Co. KGaA), Michael Pinto (BVdP), Thomas Krebs (SKAD), Christian Eisnecker (eisi GmbH), Torsten Becker (KFZ-Sachverständiger), Mario Spitznagel (ZKF/IFL), Robert Schmude (KFZ-Sachverständiger EUROGARANT AutoService AG), Patrick Stein (KFZ-Sachverständiger EUROGARANT AutoService AG), Markus Ehmann (Vorsitzender des ZKF-Ausschuss Instandhaltung und Fahrzeugtechnik), Axel Krüger (DAT), Tobias Freyer (Audatex), Stephan Kolodzinski (IFL).

Fazit IFL: Die Dokumentation technischer und administrativer Arbeiten hat in den letzten Jahren an Bedeutung zugenommen. Nur durch eine nachvollziehbare Erfassung der Aufwände kann eine vollständige und transparente Abrechnung gewährleistet werden kann. Um die Nutzer hierbei bestmöglich zu unterstützen, hat die Arbeitsgruppe bereits im vergangenen Jahr eine spezielle Abrechnungsposition entwickelt. Diese sorgt für mehr Transparenz sowie eine höhere Akzeptanz innerhalb der Branche.

Zusätzlich hat die IFL einen Flyer zur „Historie der IFL-Liste“ veröffentlicht, der auf der Webseite unter dem Menüpunkt „Hilfe“ abrufbar ist. Dieser Flyer veranschaulicht grafisch die Entwicklung der IFL-Liste von ihrer Entstehung über die jährlichen Aktualisierungen bis hin zum aktuellen Stand im Jahr 2026. Außerdem werden darin die Mitglieder der Arbeitsgruppe vorgestellt, um den Nutzerinnen und Nutzern einen umfassenden Überblick zu bieten

Ihr IFL-Team

IFL e.V. Friedberg, 2026

Urheberrechtlich geschützt – alle Rechte vorbehalten

**Interessengemeinschaft
für Fahrzeugtechnik und
Lackierung e. V.**
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 80
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910
E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

**Übersichtsliste über frei zu kalkulierende Positionen für Fahrzeughersteller,
bei denen die entsprechenden Positionen für spezielle Arbeiten notwendig,
und zusätzlich erforderlich sein können!**



Alle aufgeführten Instandsetzungsarbeiten müssen nach den entsprechenden Herstellerrichtlinien durchgeführt werden!
Die hinterlegten Arbeitswerte dienen nur zur Orientierung und sollten als Richtwerte verstanden werden.
Eine prinzipielle Nachweispflicht für Fremdleistungen/Dienstleister gegenüber den zahlungspflichtigen Versicherern besteht nicht.
Werden Nachweise durch Versicherer angefordert, können diese Nachweise kostenpflichtig zur Verfügung gestellt werden.
Aufschläge auf Dienstleistungen sind branchenüblich! Für Alle Positionen gilt die Empfehlung einer fachgerechten Dokumentation / Bildnachweis!

9.. Aktualisierung 03.2026

	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto) Bei vielen Materialien keine pauschalen Preisangaben aufgrund unterschiedlichster Gebindegrößen mehr möglich! Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz-informationen Anhänge/Links
1	Steinschlagschutz am Schweller komplett entfernen und erneuern	Umfasst: Steinschlagschutz im Schwellerbereich mechanisch entfernen, Schwellerbereich reinigen, ggf. schleifen und grundieren, Steinschlagschutz erneuern (ohne Lackierarbeiten)	8 AW oder nach Aufwand Struktur und schadenbedingt	Audatex: RFC-66 Klebe/Dichtmaterial / DAT: Zus.-Pos.: 99050 U-Schutz oder 99041 Dichtmaterial	IFL-Temi 07-2020 Dokumentation!
2	Dynamische Kalibrierprüffahrt (nicht Probefahrt) Achtung! Gesetzlich nur mit 2ter Person erlaubt!	Nach Erneuerung, De.-Montage oder Instandsetzungsarbeiten müssen Fahrerassistenzsysteme wie z.B. Kameras (Mono-/Stereo), Infrarotkameras, Umfeldkameras, Laserscanner, Ultraschallsensoren, Mittelbereichsradsensoren, Fernbereichsradsensoren, Regen-Lichtsensoren, Multi-Mode-Radarsensoren usw. fachgerecht und genau eingestellt/kalibriert werden. Unterschiedliche Vorgaben/Informationen der Fahrzeughersteller/Importeure lassen Interpretationsfreiräume. Die Verwendung unterschiedlicher am Markt etablierter Anbieter von Kalibriertools haben unterschiedliche oder von den Fahrzeugherstellern/Importeuren abweichende Philosophien und Vorgehensweisen. In jedem Fall sind reparaturabschließende Kalibrierfahrten (dynamisch) erforderlich und sinnvoll um sicher zu stellen, dass die FA-Systeme vollständig und sicher funktionieren. Für die Selbstkalibrierung kann es erforderlich werden, mit dem betroffenen Fahrzeug im Straßenverkehr zu fahren, bis die Selbstkalibrierung abgeschlossen ist.	tagesaktuelle Herstellerrichtlinien berücksichtigen	Die Dauer der Kalibrierungsfahrt hängt von den spezifischen Herstellervorgaben, den Fahrbahnbedingungen und den örtlichen Gegebenheiten ab. Diagnosearbeiten unabhängig vom System (Laptop oder Handy) nur mit zweitem Mitarbeiter erlaubt sonst droht Bußgeld!	Der reparaturausführende Fachbetrieb ist in der Verantwortung, dem Kunden nach der Reparatur ein Fahrzeug mit vollfunktionsfähigen Fahrerassistenzsystemen zu übergeben! Positionspapier der Deutsche Kommission 2020! Dokumentation!
3	Fehlerspeicher auslesen vor der Reparatur	„Kommunikationsaufbau mit dem Diagnosegerät (Batteriestützbetrieb nicht enthalten!). Eingabe Fahrzeug-/Kundendaten. Gesamtanfrage aller Steuergeräte zur Dokumentation und Protokoll speichern / ausdrucken.“	3 AW	Plausibilität/Verknüpfung zum Schaden -Einfluss auf Assistenzsysteme prüfen / Dokumentation durch Protokoll-Diagnose-Tester	Dokumentation! Positionspapier der Deutsche Kommission 2020! Dokumentation!

	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto) Bei vielen Materialien keine pauschalen Preisangaben aufgrund unterschiedlichster Gebindegrößen mehr möglich! Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz-informationen Anhänge/Links
4	Fehlerspeicher auslesen (nach der Reparatur)	Kommunikationsaufbau mit dem Diagnosegerät (Batteriestützbetrieb nicht enthalten!). Eingabe Fahrzeug-/Kundendaten. Gesamtanfrage aller Steuergeräte. Auswertung Fehlereinträge (Analyse Umgebungsbedingungen / Statusinformationen und idealerweise Abgleich mit Diagnoseprotokoll / Fehlerspeicher auslesen vor Reparatur). Löschung unfallbedingter (gesetzte Fehler, die dem Unfallereignis zuzuordnen sind) und reparaturbedingter Einträge (gesetzte Fehler die durch Aus-/Einbau verschiedener Bauteile und möglicher Fahrbewegungen während der Reparaturdurchführung entstanden sind). Protokoll speichern / ausdrucken. Eventuell erneute Abfrage/Prüfung nach Probefahrt nicht enthalten! (Überprüfen, ob Einträge/Fehler dauerhaft gelöscht wurden).	Der erforderliche Zeitaufwand für das Auslesen des Fehlerspeichers nach der Reparatur einschließlich Auswertung und Löschung beträgt erfahrungsgemäß zwischen 3 und 5 AW (Zeitaufwand variiert je nach verwendetem System).“		Dokumentation!
5	Einstellarbeiten/ Fahrwerks-Vermessung (Erschwerniszuschlag)	Erschwerniszuschlag für schwer zugängliche oder korrodierte Achsteile, welche sich nur schwer oder nur sehr aufwendig lösen lassen (altersbedingt).	2 AW je Schraube	Fotodokumentation	Dokumentation!
6	Kabelinstandsetzung	Kabelinstandsetzung nach Herstellervorgabe / Instandsetzungskits oder Reparatursätze (Glasfaserkabel) / Steckverbinder, Stecker oder Einzelinstandsetzung	Richtwert: 2 AW / Lize	Rechnungsstellung: laut ET-Auflistung / Preis Fotodokumentation	Dokumentation!
7	Karosserie- Eingangsvermessung zur Schadenfeststellung	Umfasst: Fahrzeug auf Vermessstand fahren, Karosserie-Eingangsvermessung durchführen und dokumentieren.	8 AW	Erforderlichkeit dokumentiert durch: Deutsche Kommission AZT-2015/ Gemeinsame Erklärung BVSK-ZDK-ZKF 2017/Herstellervorgaben	Positionspapier der Deutsche Kommission 2020! Dokumentation!
8	Kältemittel/Klimaanlage	R 134a / R 1234yf/ CO2	Besonderheiten Kasko: AKBs auf Ausschluss z. B. von Betriebs-mitteln überprüfen! Vorgaben der Fahrzeughersteller/ Importeure beachten!	ZDK-Preisliste und Information für Kunden. Achtung: Gebinde mit unterschiedlichen Volumen. Empfehlung VK: R134a ca. 6,- € a 100 g R1234yf ca. 43,75 € a 100 g / Miete Servicebox 75,- € CO2 usw. Rechnungsstellung: Eingabe Produktnummer +Preis	Dokumentation!
9	Steinschlagschutzfolie erneuern	Umfasst: Klebepbereich reinigen, Folie anpassen, aufkleben und blasenfrei andrücken.	5 AW / Folie	Rechnungsstellung: Eingabe Produktnummer +Preis	Dokumentation!
10	Antidröhnmatte/Türen (Zubehör)	Umfasst: Klebepbereich reinigen, Antidröhnmatte zuschneiden, anpassen, aufkleben und andrücken.	1 AW/ Matte	Rechnungsstellung: Eingabe Produktnummer+Preis (bei verschiedenen Fahrzeugherstellern/ Importeuren sind Dämmmaterialien bereits im Neuteil enthalten/vorhanden)	Dokumentation!
11	Hohlraumschutz	Umfasst: Karosserieteile Hohlraumkonservieren	3 AW/ Teil zzgl. 1 AW pro weiteres Teil	Datenfile-Informationen der Fahrzeughersteller/Importeure prüfen! Material über Audatex: RFC-72 Hohlraumschutz Teile.Rep./ DAT: Zus.-Pos.: 99051 Hohlraumschutz (1) Rechnungsstellung: Eingabe Produktnummer+Preis	Dokumentation!
12	Unterbodenschutz	Umfasst: Karosserieteile Unterbodenschutz auftragen inkl. Abdekarbeiten.	3 AW/ Teil zzgl. 1 AW pro weiteres Teil	Datenfile-Informationen der Fahrzeughersteller/Importeure prüfen! Material über Audatex : RFC-70 Unterbodenschutz Teile.Rep./ DAT: Zus.-Pos.: 99050 Unterbodenschutz (1) Rechnungsstellung: Eingabe Produktnummer+Preis	Dokumentation!

	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto) Bei vielen Materialien keine pauschalen Preisangaben aufgrund unterschiedlichster Gebindegrößen mehr möglich! Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz-informationen Anhänge/Links
13	Nuancenfindung/ Farbtonfindung (Farbton Messen mit digitaler Messtechnik	Lacksystem: Hersteller / Schwacke AZT, Umfasst: Farbtonsuche lt. Farbcode, Farbfächer oder Farbtonmessgerät. Je nach Reparaturlackhersteller gibt es individuelle Informationen zum Farbton und dessen Besonderheiten (Onlinedatenbanken) <u>Achtung:</u> Bei Kalkulation nach Hersteller: IFL-TeMi 12/12 beachten!	2 AW / pro Farbton	Farbtonfindung: findet aktuell in keinem Lacksystem Berücksichtigung (AZT unter Zusatzarbeiten ist nur das Auffinden des Farbcodes am Fahrzeug aufgeführt) <u>Beachte:</u> IFL-Technische Mitteilung 14/2018. Bei verschiedenen Fahrzeug-Herstellern/ Importeuren kann ggf. der erste Versuch Farbton mischen"/"Farbmusterblech lackieren" in der Lackiervorbereitungszeit enthalten sein. Jeder weitere Versuch "Farbton mischen" und "Farbmusterbleche lackieren" muss zusätzlich kalkuliert und berechnet werden. <u>Überprüfung:</u> Datenfile-Informationen. <u>Nachweis:</u> Fotodokumentation/ Ausdruck Mischcomputer-Vorgaben bzw. Verarbeitungshinweise des jeweiligen Reparaturlackherstellers. Materialaufwand: Vorgaben zu den Mindestmischmengen beachten! Wird die Mindestmischmenge unterschritten, verändert dies die Rezeptur des Farbtons! Musterblech: a 2,50 €, Lackmaterial: 12,50 € (Charche entsorgen)	IFL-Temi 13-2024 Prozess der Farbtonermittlung Dokumentation!
14	Nuancenfindung/ Farbtonfindung / weiterer Farbton (Farbton Messen mit digitaler Messtechnik	Lacksystem: Hersteller / Schwacke AZT, Umfasst: Farbtonsuche lt. Farbcode, Farbfächer oder Farbtonmessgerät	2 AW / pro Farbton		IFL-Temi 13-2024 Prozess der Farbtonermittlung Dokumentation!
15	Farbton anmischen	Lacksystem: Hersteller, Umfasst: Farbton laut gewählter Rezeptur zusammenstellen und anmischen. <u>Achtung:</u> Bei Kalkulation nach Hersteller IFL-TeMi 12/12 beachten!	3 AW / pro Farbton		IFL-Temi 13-2024 Prozess der Farbtonermittlung Dokumentation!
16	Farbton anmischen / weiterer Farbton	Lacksystem: Hersteller / Schwacke AZT, Umfasst: Farbton laut gewählter Rezeptur zusammenstellen und anmischen.	3 AW / pro Farbton		IFL-Temi 13-2024 Prozess der Farbtonermittlung Dokumentation!
17	Farbmuster herstellen	Lacksystem: Hersteller / Schwacke AZT, Umfasst: Farbmusterblech reinigen, geeignet befestigen und entsprechend vorbehandeln, Basislack und Decklack auftragen, Spritzpistolen reinigen <u>Achtung:</u> Bei Kalkulation nach Hersteller IFL-TeMi 12/12 beachten!	3 AW / pro Musterblech		IFL-Temi 13-2024 Prozess der Farbtonermittlung
18	Farbmuster herstellen / weiterer Farbton	Lacksystem: Hersteller / Schwacke AZT, Umfasst: Farbmusterblech reinigen, geeignet befestigen und entsprechend vorbehandeln, Basislack und Decklack auftragen, Spritzpistolen reinigen.	3 AW / pro Musterblech		IFL-Temi 13-2024 Prozess der Farbtonermittlung Dokumentation!
19	Fehlersuche	Umfasst: Alle Aufwendungen, die notwendig sind, um einen Fehler bzw. eine Ursache zu ermitteln (Geräusche, Vibrationen, Gerüche, mechanische Fehlfunktionen, elektrische Störungen etc.), welche eine solche Störung oder Unregelmäßigkeit verursachen.	5 AW Grundzeit, weitere AW nach Aufwand	ggf. separate Zeiterfassung mit Dokumentation und Fotos	Dokumentation!
20	Schrift und Folien	Umfasst: Alte Folien, Beschriftung oder Werbelackierung mechanisch entfernen, Bereich von Kleberesten reinigen, nach der Lackierung neue Folien/Beschriftung anbringen inkl. angrenzender Flächen.	nach Aufwand	Nachweis durch Fotodokumentation!	Dokumentation!
21	Kennzeichenbeschaffung Landratsamt	Umfasst: Alle Aufwendungen, wie Hin-/ Rücktransport zur entsprechenden Behörde sowie Kosten für Kennzeichenprägung und Stempel.	Branchenüblich Beschaffung: 45,- € Kennzeichen: 18,-€	Nachweis: Dienstleister/Fremdleistung (keine gesetzliche Verpflichtung zur Offenbarung)	Dokumentation!
22	Feinstaubplakette	Umfasst: Alte Beschaffungsaufwendungen (Dokumentationen), das Beschriften und Verkleben der Feinstaubplakette an der WSS. <u>Beachte:</u> Kaskobedingungen des Kunden; ggf. Kunden darüber aufklären, dass die Plakette nicht vom Versicherer bezahlt wird!	5,88 €, netto, zzgl. Beschaffung nach Aufwand (örtliche Gegebenheiten)	Nachweis: Dienstleister/Fremdleistung (keine gesetzliche Verpflichtung zur Offenbarung)	Dokumentation!
23	Leihgebühr	Umfasst: Alle Aufwendungen für die Beschaffung und Leihgebühren für Sonder- oder Spezialwerkzeuge (z .B. Nietzange, Mietbox Klima).	Branchenüblich: 15% Aufschlag	Nachweis: Dienstleister/Fremdleistung-Lieferschein ohne Preisinformationen (keine gesetzliche Verpflichtung zur Offenbarung)	Dokumentation!

	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto) Bei vielen Materialien keine pauschalen Preisangaben aufgrund unterschiedlichster Gebindegrößen mehr möglich! Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz-informationen Anhänge/Links
24	Zusatzaufwand Einpassarbeiten	Umfasst: Alle Arbeiten, welche zusätzlich zu den Positionen Aus-/Einbau, Erneuerung, Instandsetzung notwendig sind. (Mehrmalige De-/Montage der betreffenden Bauteile wie Türen / Klappen inkl. Anbauteile, Schlösser oder Dichtungen und Scharniere) z. B. nach Erneuerung A- oder B-Säule, z. B. Stoßfänger, Scheinwerfer oder Rückleuchten nach Front- bzw. Heckschaden etc.	Nach Aufwand ggf. separate Zeiterfassung Nach Möglichkeit diese Arbeiten dokumentieren!	<u>Achtung:</u> Bitte unbedingt die Hersteller-Reparaturanleitung beachten. Bei einigen Fahrzeug-Herstellern/ Importeuren ist das einmalige Handling bzw. "Einpassen" bereits in der Zeitvorgabe "Erneuern" inbegriffen.	möglichs schon bei der Schadenkalkulation aufführen. IFL- Temi 04-2026 Dokumentation!
25	Lackiervorbereitung / Lackierung Kleinteile (diverse)	Umfasst: Alle Aufwendungen zur Lackiervorbereitung (Reinigung, Schleifen, Grundieren, Füllern, Abdekarbeiten) sowie Lackierung "diverser" Kleinteile, wie Scharniere Türen, Scharniere Front-/ Heckklappe, Abstandshalter, Winkel etc.	Einmalige Vorbereitungszeit / 6 AW zzgl. 2 AW pro Teillackierung	NUR KLEINTEILE!	
26	Mehraufwand bei der Demontage von Bauteilen an stark beschädigten Fahrzeugen.	Umfasst: Alle Aufwendungen, die bei der Demontage von stark beschädigten Fahrzeugen (z. B. Vorbau) notwendig sind, um eine Schadensaufnahme gewährleisten zu können oder um an verschlossene Bereiche wie Motorraum, Kofferraum oder Fahrzeug-innenraum zu gelangen. Aufhebeln von Schlössern, verkeilte Bauteile wie Motorhauben lösen, geborstene Kunststoffabdeckungen und Glasteile entfernen, verkeilte Türen öffnen.	Diese Arbeitszeit muss schadensbedingt bestimmt werden	Nachweis durch Fotodokumentation.	Dokumentation!
27	Umweltgerechte Lagerung und Entsorgung	Betrifft: <u>Lagerungs-</u> und Entsorgungskosten für Altglas, Batterien, Kunststoff, Altmetall, Altöl, Treibstoff etc. (Handlingsaufwand ggf. Teile zerlegen, sortieren und lagern oder Verbringung zur Entsorgung) <u>Achtung:</u> Vorgaben der Verordnungen, z. B. Gefahrenstoffe usw., beachten!	Pauschal oder Einzelnachweis / Aufschläge sind branchenüblich!	Nachweis: Dienstleister/Fremdleistung (keine gesetzliche Verpflichtung zur Offenbarung) /Nachweis kostenpflichtig, wenn Versicherung anfordert! <u>Achtung:</u> Kaskoinhalte/ Bedingungen auf evtl. Ausschlüsse überprüfen!	Freie Karosserie-und Lackierfachbetriebe sind nicht an die OE-/händlerinternen Entsorgungssysteme angeschlossen Dokumentation!
28	Bohrer hochfester Stahl	Durch den verstärkten Einsatz von z. B. hochfesten Stählen im Karosseriebau werden erhöhte Anforderungen an die Werkzeug-beschaffenheit gestellt. Die herkömmlichen Metall/ Schweißpunktbohrer haben demzufolge eine geringere Standfestigkeit. Werkzeuge müssen den wechselnden Karosseriematerialien angepasst werden. Sogenannte "Schweißpunktlöser" werden auf unterschiedlichste Reparaturbedingungen und Materialkonstellationen abgestimmt. Unterschieden werden hier in der Regel 2-3-4 schneidige Bohrer, Fräser, Kronenbohrer usw. Alle Werkzeuge sollten auch mit den dafür vorgesehenen Maschinen kombiniert werden um zielführende und zeitlich überschaubare Ergebnisse erzielen zu können. Tipp: Der Einsatz von Bohrölen erleichtert das Arbeiten und verlängert definitiv die Standzeiten der Bohrer/Fräser usw.	K.A.	Frage: Was wenn der Rep-Fachbetrieb nur noch Bohrer hochfester Stahl im Portfolio hat? Kann auch berechnen, bei Bearbeitung nicht hochfester Stähle?	IFL-Temis 21-2016/08-2017 Dokumentation!
29	Dämm- und Füllschaum laut Herstellervorgabe injizieren	Je nach Fahrzeugmodell und Hersteller sind die Hohlräume der A-, B-, C-, D-Säulen oder auch Schwellerbereiche mit Füllschaum/ Akustikschaum ausgefüllt. Dieser Füllschaum muss nach der Instandsetzung/Erneuerung von Bauteilen in diesen Bereichen neu injiziert werden. Ggf. müssen hier weitere Teile oder Abdeckungen (Innenraum) demontiert und der Füllschaum durch entsprechende Öffnungen eingebracht werden.	3 AW / Bauteil	Umfasstexte in den Kalkulationssystemen sind meist nicht aussagefähig! Überprüfung der tagesaktuellen Reparaturanleitungen der Fahrzeughersteller/Importeure! Rechnungsstellung: Eingabe Produktnummer+Preis	Dokumentation!
30	Fahrzeug reinigen vor Reparatur (nicht Reinigung vor Lackierung)	Betrifft: Unfallfahrzeuge, die im Unterbodenbereich oder Frontbereich (Motorraum) o. ä. durch Erde, Tierkadaverreste oder ausgetretene Betriebsstoffe so stark verschmutzt sind, dass diese vor der Instandsetzung und speziell zur Schadensaufnahme vorgereinigt werden müssen.	5 AW	Nachweis durch Fotodokumentation!	Dokumentation!
31	Aufnahmepunkte für Richtwinkelsatz am Karosserieunterboden im "nicht sichtbaren Bereich" versiegeln, nach der Reparatur	Betrifft: Fahrzeuge, welche zur Instandsetzung und den damit verbundenen Arbeiten am Fahrzeug mittels Hebevorrichtung (Hebebühne) oder diversen Spannvorrichtungen (Schweller-krallen) angehoben bzw. verspannt wurden. Die Aufnahmepunkte an den Karosserieunterböden müssen nach der Instandsetzung neu versiegelt werden, um den Originalzustand wieder herzustellen und um Korrosion in diesen Bereichen vorzubeugen (teilweise Nachlackierung kann notwendig werden).	im nicht sichtbaren Bereich 6 AW / alle Aufnahmepunkte oder nach Aufwand	zzgl. Verbrauchsmaterial (Grundierung, Wachs, U-Schutz) Rechnungsstellung: Eingabe Produktnummer+Preis	Dokumentation!
32	Aufnahmepunkte für Richtwinkelsatz am Karosserieunterboden versiegeln im "sichtbaren Bereich", (nach der Reparatur)	Betrifft: Fahrzeuge, welche zur Instandsetzung und den damit verbundenen Arbeiten am Fahrzeug mittels Hebevorrichtung (Hebebühne) oder diversen Spannvorrichtungen (Schweller-krallen) angehoben bzw. verspannt wurden. Die Aufnahmepunkte an den Karosserie-unterböden müssen nach der Instandsetzung neu versiegelt werden, um den Originalzustand wieder herzustellen und um Korrosion in diesen Bereichen vorzubeugen (teilweise Nachlackierung notwendig).	im sichtbaren Bereich 10 AW	zzgl. Verbrauchsmaterial (Grundierung, Steinschlagschutz, Basislack, Klarlack) Rechnungsstellung: Eingabe Produktnummer+Preis	Dokumentation!
33	Felge reinigen	Umfasst: Felge vor Instandsetzung / Lackierung reinigen (manuell oder maschinell).	2 AW / Felge		Dokumentation!

	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto) Bei vielen Materialien keine pauschalen Preisangaben aufgrund unterschiedlichster Gebindegrößen mehr möglich! Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz-informationen Anhänge/Links
34	Felge LI	Umfasst: LM-Scheibenrad zur Lackierung vorbereiten/schleifen, grundieren, füllern, schleifen, reinigen, abdecken, Teil ausgebaut, Lackierung St. 3 (ohne Instandsetzungszeit), Reifen lackierseitig abgedrückt oder demontiert. (Abdrücken oder De.-Montage Reifen inkl. wuchten nicht enthalten)	12 AW / Felge	zzgl. 18,- € Verbrauchsmaterial (Abdeckmittel, Grundierung, Schleifmittel, Basislack, Klarlack)	Beachten! IFL-Termi 05-2025 Dokumentation!
35	Steinschlagreparatur Windschutzscheibe	Vorbereitung der WSS für die Reparatur; Reinigen der Schadstelle, Auffüllen der Schadstelle mit Harz, Vakuum über der Schadstelle zum erneuten Auffüllen mit Harz, Aushärten mit UV, Schadstelle glätten und polieren	Erster Steinschlag 85,- €, jeder weitere Steinschlag 40,- € (inkl. Material)	Glasresolution der DeKoLa 04/2014	Dokumentation!
36	2K Karosseriekleber (für Seitenteil/Radhaus)	Materialart und Anzahl der benötigten Kartuschen (immer komplette Kartusche).	Technische Datenblätter beachten!	Rechnungsstellung: pro angefangene Kartusche = Produktnummer+Preis zzgl. Mischdüse/en	Dokumentation!
37	Reifendruckkontroll-sensoren	Zusatzaufwand bei Fahrzeugen mit RDKS / Anlernen / Auslesen (kann lt. Fachpresse von 15 Min. auf ca. 45 Min. ansteigen) herstellerbedingt unterschiedlich. <u>Bitte beachten:</u> Ein funktionsfähiges RDKS ist Bestandteil der Betriebsgenehmigung/ Betriebserlaubnis. Die Funktionalität muss nach jedem Eingriff durch die Werkstatt sichergestellt sein. Eine entsprechende Dokumentation des RDKS vor und nach dem Durchführen der Wartung, Diagnose und des Kundenauftrages (Unfall/ Reparatur), stellt demnach eine Absicherung im Rahmen der Haftung und Gewährleistung dar.	Gesamtzeit 8 AW (3 AW Auslesen bzw. Definieren der verbauten RDKS und 5 AW Kalibrierung der RDKS)	Empfehlung Arbeitsablauf: 1. Check der Warnleuchte im Display - wenn Lampe leuchtet, ist eine Diagnose notwendig, um zu erkennen, ob es sich um ein System-fehler handelt oder ein Druckverlust vorliegt. 2. Kontrolle des Ventils (Dichtung beschädigt? Korrosion?) 3. Scannen der Sensoren: Diagnose/ Programmierwerkzeug) 4. Dokumentation: Ergebnisse der Scannung (Eingangszustand RDKS des Fzg.) 5. Ausführung Kundenauftrag: Radwechsel, Erneuerung Reifen oder Sensoren, Wartung Ventil usw. Falls notwendig, Anlernen der neuen Sensoren an das Fzg. und Überprüfung des RDKS. 6. Dokumentation: Ausgangszustand des RDKS des Fzg. (Zustand RDKS darf nicht schlechter sein, als Eingangszustand) Info an Kunden!	Dokumentation!
38	Trocknungszeiten BMW-Vorgabezeiten bei Karosseriearbeiten	Trocknungszyklen laut Herstellervorgabe bei Erneuerung (Beispiel: Seitenteile hinten links/rechts).	3 AW / Klebestelle (Heizmatten-Zeitzyklen nach Herstellervorgabe)	<u>Noch aktuell!</u> <u>Achtung:</u> tagesaktuelle OEM-Reparaturleitfäden prüfen (Änderungen der Fügeverfahren, z. B. schweißen statt kleben) <u>Achtung:</u> 2018 Anpassung der Fügeverfahren durch BMW modellübergreifend!!!!	Dokumentation!
39	Fahrzeugbatterie ab-/anklemmen (ohne Nebearbeiten)	Sonderfall: Multi-Batterie-System (zwei oder mehr)	2 AW Vorgaben zum Batteriestützbetrieb beachten!	<u>Beachte:</u> Beim Abklemmen der Batterie können in einigen Steuergeräten Fehler im Fehlerspeicher gesetzt werden. Diese sind nach der Inbetriebnahme zu löschen. Weiterhin können Bordcomputer, Tageskilometerzähler, Kraftstoffverbrauchsanzeigen, ggf. Sitz- und Spiegeleinstellungen, Schiebedach-einstellungen, Fensterheber, Lenkungen (Aktiv-/Allrad) sowie Uhr, Kalender, Kompass usw., die aktuellen Daten verlieren. Funktionalitäten der FAS-Systeme überprüfen!	Dokumentation!

	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto) Bei vielen Materialien keine pauschalen Preisangaben aufgrund unterschiedlichster Gebindegrößen mehr möglich! Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz-informationen Anhänge/Links
40	Korrosionsschutz vor Spachtelarbeiten / Abdichtarbeiten	Korrosionsschutzbehandlung vor Spachtelauftrag: zur Qualitätssicherung und Einhaltung von Gewährleistungsvoraussetzungen der Fahrzeug-Hersteller. Prozesssicherheit und Einhaltung der Vorgaben der Reparaturlackhersteller und Anbieter von Karosseriespachtelmaterialien. Herstellung Übergabezustand Karosserie an Lack	3 AW	<u>Achtung:</u> Unterschied Metallspachtel zu Polyesterspachtel und/oder Spritzspachtel! Metall- oder Diamant-Aluminium-Spachtelmassen werden grundsätzlich auf metallisch blanke und möglichst raue Metalloberflächen aufgebracht. Spritz- bzw. Polyesterspachtel wirken Hydrophil (saugen Feuchtigkeit auf), deshalb müssen metallisch blanke Untergründe vorab isoliert werden. Hier kommt z. B. bei VW ein 2K Washprimer zum Einsatz. Zu beachten sind die jeweiligen Verarbeitungshinweise und Vorgaben der Fzg.-Hersteller/Importeure und der Reparaturlack-hersteller bzw. Anbieter von Spachtel-materialien. <u>Sicherheit:</u> Das Herstellen des Übergabezustandes "Karosserie an Lack" ist klar definiert von den meisten Fahrzeug-herstellern und vom AZT. Die dafür benötigte Arbeitszeit ist vom Grundsatz her in den Karosseriezeiten enthalten. Wenn diese Arbeiten im Karosseriebereich durchgeführt werden, ist darauf zu achten, dass die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen und Vorgaben des Umweltschutzes eingehalten werden. Abdichtarbeiten nur auf grundierten Untergründe!	IFL-Temi 13-2018, Beitrag Henkel in Schadennews vom 16.01.2025 Dokumentation!
41	Vorlackierung (3-4 Schichtlackierung)	Zusatzaufwand für Vorlackierung (hell oder dunkel) von nichtdeckenden bzw. schwer reproduzierbaren Farbtönen.	Nach Lackkalkulations-system AZT einmal zusätzlich die Position "Oberflächen-lackierung". Bei den Auflistungen der Lackschichten der Fahrzeug- und Reparaturlack-hersteller sind die Füllerlevel bzw. Vorlackempfehlungen nicht enthalten.	In der automobilen Serienproduktion werden Graubstufungen als ideale Untergrund-farbtöne bei schlecht deckenden Farbtönen und Pigmenten eingesetzt (schwer reproduzierbare Farbtöne). Reparaturlackhersteller haben deshalb alle Farbtöne einem entsprechenden Untergrundfarbton zugeordnet ("Color Level"). Alle Reparaturlackhersteller haben Einsatz-empfehlungen für innovative Reparatur-prozesse. Optimale Kombinationen zwischen dem Untergrund-Farbton und dem Decklack-Farbton dienen der Verbesserung der Deckkraft, reduzieren gleichzeitig den Decklackverbrauch und führen so zu besseren Ergebnissen und damit zur Kundenzufriedenheit. <u>Achtung:</u> Die Farbtöne der Untergründe werden von den Farbtonmessgeräten mit gemessen. Die Mischformeln sind abgestimmt auf die Farbtöne der Untergründe.	Dokumentation!
42	Mehraufwand für EDV- gestützte Richtbank	Kosten für Up-Date, Software, Technik		max. 65,- € Nachweis: Protokoll	Dokumentation!
43	Sonderausstattung (SAS oder ACC)	Zusatzaufwand bei Fahrzeugen mit modernen Fahrerassistenzsystemen (Radarsensoren) die z. B. in Stoßfängerverkleidungen verbaut sind. Dazu müssen vor/nach der Lackierung entsprechende Ausschnitte für die Positionierung dieser Systeme eingebracht werden.	Falls keine Hersteller-informationen vorliegen 5 AW	Fotodokumentation (Anlieferungszustand Neuteil) Aktuell bei einigen Fahrzeug-Modellen/Ausstattungen bis zu 6X Löcher für Sideview möglich. Verschiedene Hersteller haben ausgefallene Formen (oval) oder mit speziellen Aussparungen versehen bzw. abgesetzt. Hier muss teilweise manuell nachgearbeitet werden - wenig Toleranz, da Lackmaterial Einfluss auf die Funktionsfähigkeit der Sensoren haben kann! Tagesaktuelle OEM-Reparaturhinweise überprüfen! Verklebungen von Haltern für Sensoren-Dokumentieren. Spezialwerkzeug erforderlich!	Dokumentation!

	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto) Bei vielen Materialien keine pauschalen Preisangaben aufgrund unterschiedlichster Gebindegrößen mehr möglich! Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz-informationen Anhänge/Links
44	Zusatzaufwand Stoßfänger-Neuteile (fehlende Öffnungen für Zusatzausstattungen FAS)	Einbringen von Öffnungen, Ausschnitten oder Löcher in Stoßfänger-Neuteile für Zusatzausstattungen FAS, wie PDC-Sensoren, Abstandswarner-Radarsensoren, Gummipuffer für Heckklappenführungen usw.	Falls keine Hersteller- informationen vorliegen 5 AW für 4X PDC- Sensorlöcher einbringen 3 AW für 2X Sensoren Parkassistent 3 AW für 2X Sensoren Sideview (12 AW)		Bspl. IFL-Temi 16-2020 Dokumentation!
45	Bearbeitungs/ Sicherheitsgerüst	Sonderaufwand für das Aufstellen/Umsetzen eines erforderlichen Sicherheits-Gerüsts zum Bearbeiten von Fahrzeugdächern, Arbeiten an Fahrzeugen mit Hochdächern, Sonderaufbauten o. ä. (mehrmaliges Umsetzen z. B. von der Karosserieabteilung in die Lackiererei und zurück)	nach Aufwand	Dokumentation/separate Zeiterfassung UVV Vorgaben der	Dokumentation!
46	Klimaanlage auf Dichtigkeit prüfen	Klimaanlage vor dem Befüllen im Überdruckbereich (10 bar) mittels Stickstoff oder Formiergas und Lecksuchgerät auf Dichtigkeit prüfen. Dokumentation ausfüllen und archivieren (nicht automatische Dichtigkeitskontrolle durch Klimaservicegerät). www.klimacheck.com	4 AW	25,- € (Dokumentation §§ vorgeschrieben)	IFL-Temis 02-2015,09-2015,10-2015,09- 2016 Dokumentation!
47	Bremsenprüfstand	Fahrzeug auf Bremsenprüfstand verbringen, Kontrolle und Überprüfung der Bremsanlage, Dokumentation	3 AW	Dokumentation	Dokumentation!
48	Rüstzeit für Aussenausbeulsysteme (Miracle) nicht Bestandteil der Instandsetzungszeit	Fahrzeug auf geeignete Hebebühne absetzen. Zusatzmassepunkt setzen. Bits zur weiteren Verwendung aufbereiten. Individuelle Anpassung der Zugbrücke auf die Größe der zu bearbeitenden Beschädigung. Umrüsten auf Karosserie-material Metall/ALU oder ggf. System auf alternative Klebtechnik umrüsten. Nach Beendigung der Arbeiten Zusatzmassepunkt verschleifen bzw. Kleber entfernen und Arbeitsgerät entfernen.	5 AW	Dokumentation	AZT-Ausbeulformel? Dokumentation!
49	Zusatzaufwand für Abtrennen nicht benötigter Zusatzteile	Bei Fahrzeugherstellern, die Neuteile z. B. Seitenwände nur komplett mit Regenrinne und/oder Rückleuchtenaufnahme ausliefern. Teile, die unfallbedingt nicht benötigt werden, müssen aufwendig abgetrennt werden (Bohren oder Schleifen, die Bearbeitungsstellen müssen zusätzlich korrosionsgeschützt werden (Laserschweißnähte/Strukturkleber).	nach Aufwand (Anlieferungszustand)	Dokumentation	Dokumentation!
50	Zusatzaufwand Gasanlagen (bei nachträglich montierten Gas-Anlagen)	Sicherheitsmaßnahmen/Vorkehrungen bei Fahrzeugen mit Gasanlagen (Anschlüsse für die Gastanks befinden sich zumeist unter den hinteren Stoßfängerabdeckungen).	schadenbedingt	Dokumentation	Dokumentation!
51	Abdichtarbeiten nach Bauteil- Instandsetzung / Bauteil- Erneuerung	Zusätzliche Abdichtarbeiten an Falzen und Nähten nach Instandsetzungsarbeiten oder Erneuerung von Karosserieteilen (Motorraum, Seitenteile, Heckabschlussblech usw. (diese Arbeiten sind oft in den Herstellerunterlagen nicht aufgeführt)	nach Aufwand/Anlieferungs- zustand	Dokumentation	Überprüfung der Datenfil-Infos in den Kalkulationssystemen oder Infos in Reparaturleitfäden (nicht tagesaktueller Anlieferungszustand) Dokumentation!
52	Demontearbeiten	Zusatzarbeiten/Demontearbeiten zur Karosserieinstandsetzung (z. B. Motorraum: Steuergeräte, Wasser-Klima-Leitungen, Kabelbäume etc. freilegen, umlegen, abdecken/schützen)	schadenbedingt	Dokumentation	Dokumentation!
53	Dichtungen Zusatzaufwand	Zusatzaufwand für Tür-/Klappendichtungen (vorrangig Fahrzeuge aus dem asiatischen Raum), bei denen die Eclipse oder Klammern nach der Demontage am Karosserieteil verbleiben und aufwendig entfernt und in die wiederverwendbare Dichtung eingebracht werden müssen - Fotodokumentation!	Nach Aufwand	Dokumentation	Dokumentation!
54	Umbau Scheinwerfer (Xenon, LED, LED-Matrix ,Laser usw.)	Zusatzaufwand bei Erneuerung der Hauptscheinwerfer (Xenon, LED, LED-Matrix und Laserscheinwerfer usw.) Umbau der Vorschaltgeräte, Leuchtmittel, Lüfter, Steuergeräte etc. (soweit nicht bereits in den Herstellerrichtzeiten enthalten)	4 AW / Scheinwerfer	Dokumentation	Dokumentation!

	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto) Bei vielen Materialien keine pauschalen Preisangaben aufgrund unterschiedlichster Gebindegrößen mehr möglich! Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz-informationen Anhänge/Links
55	Infrarottrockner	speziell von den Herstellern empfohlene Schutz/Abdekarbeiten zum Schutz von diversen, nicht demontiertem Interieur vor direkter Strahlung und Wärmeeinwirkung.	4 AW / Auftrag	Dokumentation	Wird aktuell wieder zunehmen, durch den verstärkten Einsatz von Klebetechniken als Verbindungstechnik. Hier muss tw. forciert getrocknet werden, damit eine effiziente Durchhärtung der Kleber vor dem Fortsetzen der Instandsetzungsprozesse gewährleistet wird. Dokumentation!
56	Batteriestützbetrieb (zur GFS/Geführten Funktion)	Aufrechterhaltung der Batterieladespannung vor Abklemmen der Batterie. Während der GFS/Geführten Funktion - Auslesen des Fehlerspeichers. Bei Kalibrierung und Justage von Fahrerassistenzsystemen, Scheinwerfer einstellen und anlernen, Luftfederfahrwerke kalibrieren, Fehlersuche usw. Keine automatische Vorgabe in den Kalkulationssystemen. Nicht immer besteht eine Verknüpfung der Arbeitspositionen/ Verbundarbeitszeit "Fehlerspeicher auslesen" mit "Batterieladeerhaltung". VIN-Abfrage notwendig. Umfasstexte überprüfen!	einmalig pro Auftrag	Tagesaktuelle Fahrzeughersteller-Informationen prüfen! Möglichst digitale Dokumentation	IFL-Temi 04-2019 Dokumentation!
57	Mehrfarblackierung	Zusatzaufwand für Lackiervorbereitung und Material für weiteren Farbtön (zuzüglich Farbtön mischen/Farbmuster und endgültige Farbtönfindung)	nach Aufwand	nach Aufwand	Bspl.: IFL- 13-2025 Dokumentation!
58	Mattlackierung (nicht außen)	Zusatzaufwand für Innenteil oder Innenraumlackierung (Motorraum, Kofferraum, Fahrzeuginnenraum)	nach Aufwand	Dokumentation	Dokumentation!
59	Belegungsaufwand- Mehrfachbelegung Lackierkabine/ Trockenkabine	Mehraufwand für doppelte bzw. mehrfache Belegung der Lackierkabine pro Auftrag/Fahrzeug (Reinigung, Aus-/Einräumen, Fzg./Teile-Bewegung, zeitweise mehrere Mitarbeiter notwendig) Dieser Mehraufwand hat nichts mit der betrieblichen Auslastung zu tun! Stellt demnach keinen allgemeinen Betriebs- und Organisationsaufwand dar. Aufgrund der Anzahl und Größe der unfallbedingt zu lackierenden Bauteile ist eine Lackierung innerhalb eines einzelnen Kabinendurchgangs technisch nicht möglich. Hierbei geht es um die Einhaltung der Qualitätsstandards und vorgegebener Prozesse = Prozesssicherheit. (Vermeidung Staubeinschlüsse und Verunreinigung bzw. Beschädigung durch zu große Bewegung innerhalb der Lackierkabine und zu enge Verhältnisse, zu wenig Bewegungsfreiheit für den/die Lackierfachmann/-Frau. Zu viel Overspray, verschlechtert das Lackierergebnis! Dieser zusätzliche Arbeitsaufwand ist weder in den Lackierzeiten noch in den vorbereitenden Arbeiten der bekannten Lacksysteme enthalten. Die dort aufgeführten Positionen „Kabine auf- und abrüsten“ beziehen sich ausschließlich auf den Standard- Lackierdurchgang.“	6 AW pro erforderlicher Zusatzbelegung	Dokumentation	Dokumentation!
60	Schutzwachs und Konservierungsmittel entfernen	Einzelne Bauteile vor der Bearbeitung/Lackierung von Schutzwachs und/oder Konservierungsmittel reinigen (manuell, mittels Reinigungsmitteln, Lappen oder anderen Hilfsmitteln)	nach Aufwand	Dokumentation	Dokumentation!
61	zusätzliche Abdekarbeiten / Lackiervorbereitung	Zusatzaufwand für Abdekarbeiten Frontscheiben, Heckscheiben, Seitenscheiben, Türscheiben, Fensterausschnitte, Türausschnitte, Klappenöffnungen. (Diese Aufwendungen werden in den Kalkulationssystemen nur teilweise oder nur bei verschiedenen Lackstufen automatisch berücksichtigt)	4 AW / Öffnung Scheibe	Nach Aufwand. Die Vorbereitungszeit zur Lackierung wird nur einmalig pro Auftrag berücksichtigt. Mit jedem zusätzlich zu lackierenden Teil erhöht sich jedoch der Aufwand für die erforderlichen Abdekarbeiten.	Dokumentation!
62	Gutachterhilfestellung/ Beweissichernde Unfallschaden-begutachtung	Zeitaufwand für anlassbezogene Zurverfügungstellung von Werkstattpersonal und Einrichtungen für die Unfallschaden-begutachtung. Zu berücksichtigen sind örtliche Gegebenheiten, Fahrzeugbewegung, Fremdstarten, Zugänglichkeit Motor-Innen- oder Kofferraum, Fahrzeug anheben, Beschaffung und Zurverfügung stellen von Kunden- und Fahrzeugdaten.	nach Aufwand (SV gibt diese Arbeiten in Auftrag und übernimmt diese Kosten in sein SV- Gutachten!)	Nicht enthalten: eine sachverständigerseits für erforderlich gehaltene Teiledemontage, zwecks optimaler Schadenfeststellungsmöglichkeit	Dokumentation!
63	Mehraufwand Kältemittelanalyse bei Anlagen mit R134a oder R1234yf	Nicht Bestandteil der Arbeitsposition "Klimaanlage entleeren und befüllen". Vor Absaugung des Kühlmittels, Entnahme einer Probe zur Identifizierung des im Kühlkreislauf verwendeten Kältemittels. Dies dient außerdem dem Schutz des Klimagerätes vor Kontamination. R134a und R1234yf dürfen nicht vermischt werden. Fahrzeuge sind auf ein definiertes Klimakältemittel typgenehmigt. Fzg-Daten eingeben, Protokoll ausdrucken, archivieren.	2 AW / Auftrag	Vorgaben der Fahrzeughersteller/Importeure und der Klima-Gerätehersteller beachten!	IFL-Temis 02-2015,09-2015,10-2015,09- 2016 Dokumentation!

	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto) Bei vielen Materialien keine pauschalen Preisangaben aufgrund unterschiedlichster Gebindegrößen mehr möglich! Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz-informationen Anhänge/Links
64	Setzfahrt / Rundfahrt	Nach Erneuerung von Achsteilen (Vorder- und/oder Hinterachse bzw. Lenkungsteilen Fahrzeug vor einstellen, Setzfahrt durchführen), bevorzugt auf unebener Fahrbahn, danach korrekte Einstellung der Achsen. Beispiel Porsche: Vorgeschrieben ist, bei angehobenem Fahrzeug vor Achseinstellung, eine Setzfahrt durchzuführen!	6 AW pro Auftrag	Keine pauschalen Probefahrtpositionen! Zur Vermeidung von Kürzungen empfiehlt die IFL prinzipiell die Art/Bezeichnung, die technische Anforderlichkeit und die zeitliche Aufwendung entsprechend zu deklarieren. Die nebenstehenden IFL-Positionen für diverse Arten von "Probefahrten" stellen Alternativvorschläge dar und sollen erkennbar den Sinn und Zweck verschiedener Arten von "Überprüfungsfahrten" erläutern. Abgestimmt auf in K&L Betrieben gängige Reparaturen, verbessern diese die Transparenz. Zuzüglich möglicher Dokumentationen verhindert die Anwendung spezifischer Positionen unnötige Diskussionen. In den Kalkulationssystemen steht den Anwendern lediglich eine Zusatzposition (Pauschal) "Probefahrt" zur Auswahl zur Verfügung.	Dokumentation!
65	Sicherheitsfahrt/ Einmessfahrt	Abschließende Überprüfungsfahrt nach Fahrwerks-Einstellarbeiten, zur Überprüfung der Fahrtüchtigkeit u. Verkehrssicherheit sowie korrekter Funktionen aller relevanten Bauteile.	nach Aufwand		Dokumentation!
66	Windgeräusche Prüffahrt	Spezielle Fahrzeugbewegung, vorwiegend auf Autobahnen oder Schnellstraßen mit teils höheren Geschwindigkeiten, zur Ermittlung von Windgeräuschen und deren Ursachen. Zweiter Mitarbeiter/Beifahrer bei Bedarf aus Sicherheitsgründen.	nach Aufwand		Dokumentation!
67	Geräusche Prüffahrt Achtung! Gesetzlich nur mit 2ter Person erlaubt!	Spezielle Fahrzeugbewegung kombiniert über unebene und normale Fahrbahn zur Ermittlung von Geräuschen, wie Klappern, Quietschen, Schleifen, Knarzen usw. Bei Bedarf zweiter Mitarbeiter erforderlich.	6 AW pro Auftrag / 8 AW bei zweiter Person	Diagnosearbeiten unabhängig vom System (Laptop oder Handy, Akustikmicros o.Ä.) nur mit zweitem Mitarbeiter erlaubt sonst droht Bußgeld!	Dokumentation!
68	EDV: Datenbeschaffung, Informationsbeschaffung, Mess- und Prüfdaten- beschaffung sowie Sicherung (Lizenzgebühren) (auftragsbezogen)	A: Kosten für VIN-Abfrage (Audatex-DAT, Schwacke), Post/Mail-Versand (Postmaster), repair-pedia, Bilddokumentation, B: Kosten für Zugänge zu den Fahrzeug- Hersteller-Portalen/Beschaffung von fahrzeugspezifischen technischen OEM-Reparaturinformationen C: Lizenzgebühren für elektronische Mess- und Richtsysteme (Vorgaben der Fzg-Hersteller)		einmalig / Auftrag 35,- €	Dokumentation!

	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto) Bei vielen Materialien keine pauschalen Preisangaben aufgrund unterschiedlichster Gebindegrößen mehr möglich! Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz-informationen Anhänge/Links
69	Grundsätzlicher, einmaliger Zusatzaufwand für fachgerechte Dokumentation Voraussetzung: alle Dokumentationen sind auch nachweisbar!	Erläuterung: Entsprechend der Nachweispflicht zusätzlich notwendige Dokumentations-aufwendungen durch qualifiziertes Fachpersonal. Unterscheidung in technische und administrative Vorgänge – unfallschadenbedingt. Darunter können folgend nebenstehend aufgeführte Dokumentationen fallen (kein Anspruch auf Vollständigkeit).	Empfohlener realistischer Zeitaufwand einmalig pro Auftrag: = zwischen 3 und 5 AW oder nach Aufwand (individuell schadenbedingt)	Legende: <u>Vor Reparaturbeginn:</u> 1.Dokumentation und Feststellung bei Fahrzeugannahme - Istzustand des Fahrzeuges innen und außen (Annahmeprotokoll, Zustand Innenraum, sind ggf. Sicherheitsmaßnahmen erforderlich), Lackschichtdicken messen rundum, Funktionsprüfungen diverser Komfortfunktionen, Auslesen Fehlerspeicher ggf. Probefahrt durchführen. <u>Während der Reparatur</u> 2.Klebeprotokoll anfertigen, die nach DIN 2304 / DIN 6701 qualifizierte Klebefachkraft dokumentiert alle durch DIN und/oder vom OEM vorgegeben Sicherheitsmaßnahmen, erstellt ein Klebeprotokoll und dokumentiert Reparaturwegbeschreibung, Materialien und Arbeitsproben usw. 3.EDV- Datensicherung, Cybersicherheit,4.Fehlerspeicherprotokoll, Diagnoseprotokoll (Fehlersuche) 5.HV-Batterie Gesundheitszustand, Ladezustand, Temperatur usw. vor und während der Reparatur 6.Karosserieeingangsmessung 7.Klimakältemittel Identifizierung, Absaugung, Reinigung und Befüllung (Über und Unterdruck) nach Vorgaben der EU-F- Gase-Verordnung 2024/573 8.Farbtidentifizierung, Nuancenfindung, Glanzergründung usw.	Dokumentation!
70	Scheinwerfer anlernen, kalibrieren, einstellen Xenon, LED, LED-Matrix, Laserscheinwerfer usw.	Zugang zum Steuergerät/Fahrzeug herstellen (immer in Verbindung mit Batteriestützbetrieb), Nulllinie mittels SW-Einstellgerät ermitteln und Daten an das Steuergerät übertragen (manuell). Steuergerät nimmt entsprechende Grundeinstellungen und Justage vor. Danach Scheinwerfer einstellen und sämtliche Funktionen des Scheinwerfers überprüfen.	nach Aufwand (dieser Vorgang kann bis zu 45 Min. in Anspruch nehmen)	Batteriestützbetrieb ist nicht enthalten!	Dokumentation!
71	Erschwerte Rangierarbeiten	A: erhöhter Rangieraufwand nach Verbringung/Abladen von nicht fahrbereiten Unfallfahrzeugen auf dem Betriebsgelände. Nicht rollbare Fahrzeuge auf "Rangierhilfen" abstellen. Fahrzeug durch Personal (meist 2-4 Personen) vom Werkstatthof in die Werkstatt schieben und ggf. zurück auf den Hof. B: erschwelter Arbeitsplatzwechsel	nach Aufwand	Bilddokumentation	Dokumentation!

	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto) Bei vielen Materialien keine pauschalen Preisangaben aufgrund unterschiedlichster Gebindegrößen mehr möglich! Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz-informationen Anhänge/Links
72	Zusatzaufwand bei schlecht deckenden Farbtönen bzw. Angleich des Füllerlevels an die Vor-gaben des jeweiligen Reparaturlackherstellers bei Neuteil und Reparaturlackierungen. Betrifft Kunststoffbauteile und alle Karosseriebauteile	Erläuterung: Betrifft Anbauteile wie z. B. Stoßfänger, Schwellerverkleidungen, Spiegel, Abdeckkappen, Türgriffe. Betrifft auch alle Karosseriebauteile unabhängig von der Art des Substrates. Um den gewünschten Farbton zu erreichen, ist es zwingend notwendig, den vom Lackhersteller geforderten Füllerfarbton einzusetzen, denn der Lackhersteller hat seine Farbtonrezeptur auf diesen Füller ausgearbeitet!	Vergleichswerte aus AZT Lackstufen für Kunststoffteile (modellabhängig) Der Aufwand ist nicht in Lackier-vorbereitungs- und/oder Lackierzeiten enthalten	Füller-Level: Die Basis für ein perfektes Lackierergebnis wird mit der Vorbehandlung durch die Auswahl des richtigen Füllerfarbtons gelegt. In den Farbtonformeln der Reparatur-lackhersteller werden deshalb auch die Füller-Color-Level angegeben. Jeder Farbtonformel ist ein Color-Level zugeordnet. Beispiel: soll ein mit schwarzer Grundierung angeliefertes Kunststoff-Neuteil in einem hellen oder weißen Fahrzeug-Farbton lackiert werden, muss (lt. Vorgabe des jeweiligen Reparaturlackherstellers) das Kunststoffneuteil mit einem hellen/hellgrauen Füller umgefüllert werden. Die Informationen dazu erhält der Lackierfachmann nach Eingabe des Farb-codes in seinen Mischcomputer. Informationen zu Color-Füller-Level stellen die Reparaturlackanbieter in ihren Lackdatenbanken zur Verfügung. Diese können teilweise direkt aus den Schadenkalkulationssystemen aufgerufen werden. Nachweis: über Information aus den Vorgaben der Reparaturlackhersteller und Dokumentation des Anlieferungszustandes der Neuteile.	IFL-Temi 06-2025 (Gesamtschichtdicken DeKoLaKa) Dokumentation!
73	Handling-, Lackier- und Materialaufwand für nicht in den Flächen der "Hauptteile" enthaltene Flächen- oder Klein-Teile	Der Aufwand für das Handling (Befestigen und Bearbeiten) für z. B. diverse Abdeckkappen, PDC-Sensoren, Türgriffe, Tankdeckel usw., ist separat zu bewerten. Deren Fläche wird bei verschiedenen Lackstufen nicht in den Flächen von Hauptteilen wie Stoßfänger, Türen, Klappen, Seitenwänden berücksichtigt. Bei jeweils gleicher Lackstufe Hauptteil und Kleinteil ist laut AZT der Aufwand für das/die Kleinteil/e in der Fläche des Hauptteils enthalten. Sobald eines der Teile (Haupt- oder Kleinteil) in einer anderen Lackstufe lackiert wird, muss der Aufwand des Kleinteils zusätzlich zum Hauptteil kalkuliert und berechnet werden. Dies gilt auch bei verschiedenen Fzg-Hersteller-Lacksystemen.		Informationen von den Fahrzeugherstellern sind schwer, oft gar nicht zu finden. Bei Unklarheiten empfiehlt die IFL, auf das AZT-Lacksystem zu wechseln.	Dokumentation!
74	Stillgelegt!	Vormals -"Sicherheitsmaßnahmen vor der Ofentrocknung" aufgrund aktuellem Stand der Technik nicht mehr erforderlich! (Temperaturen bei Ofentrocknung bis max. 55 Grad Celsius)	Alternativ: Anlegen einer Eigenen- oder Nichtstandardposition	Information: Diese Position kann individuell, aufgrund der tatsächlichen betrieblichen Anforderungen und Gegebenheiten genutzt werden! Es gibt kein absolutes Verbot zur Nutzung dieser Position. Bspl: Betriebe verarbeiten nach wie vor konventionelle Lacke für Industrie-oder ähnliche Lackieraufträge, bei denen mit höhere Trockentemperaturen forciert getrocknet wird. Lackierarbeiten an Handwerker- oder Behördenfahrzeugen in denen elektronische Bauteile oder Ausrüstungen verbaut oder gelagert sind usw.	Dokumentation!
75	Schutzvorrichtungen Sitz- und Lenkradschoner, Fußmatten	Schutzmaßnahmen sind erforderlich, sobald ein Fahrzeug den Werkstatt-/Lackierbereich erreicht. Zum Schutz des empfindlichen Interieurs der Fahrzeuge, werden Lenkradschoner, Sitzschoner und Fußmatten angebracht.	1 AW	Vorgaben der Fahrzeughersteller zur Einhaltung von Qualitätsstandards, Vermeidung von Beschädigungen oder Verunreinigungen, Verbesserung der Kundenzufriedenheit, Vermeidung von Kundenreklamationen Allgemeine Sorgfaltspflicht der Fachbetriebe	Beitrag SchadenNews 16.01.2025 Dokumentation!
76	Mehraufwand für Transport komplettes Fahrzeug zur Lackierung und zurück	Temi 5/2017 - Zur Farbtonrecherche muss das komplette Fahrzeug zur Lackiererei transportiert werden. Es reicht keinesfalls aus, einen Tankdeckel als Musterblech zu deklarieren. Farbtonmessungen werden an dem angrenzenden Teil, welches direkt an das zu lackierende Teil grenzt (so nahe wie möglich an der Reparaturstelle) durchgeführt. Die weiteren Messungen müssen an von der Reparaturstelle am weitesten entfernten Bereichen durchgeführt werden. (Vorgabe Lackhersteller = Hersteller der Messgeräte)	nach Aufwand	Nicht enthalten: ist der Aufwand für das mehrfache de- und montieren von Anbauteilen wie Türen , Klappen, Stoßfänger usw., zum Transport hin und zurück	IFL-Temi 05-2017 Dokumentation!
77	Rüstzeit für elektronische Karosseriemesssysteme	Temi 3/2017 & 15/2016 - Zusätzlich zur eigentlichen Karosserievermessung fallen folgende Arbeiten an: Messsystem aufrüsten, notwendige Demontagearbeiten von Anbau-teilen, Eingabe der Fahrzeugdaten, Kalibrierung des Messsystems, Montagearbeiten für demontierte Anbauteile, Messsystem abrüsten)	5 AW	Nicht enthalten: zusätzlich erforderlicher De- und Montageaufwand für z.B. Verkleidungen, Abdeckungen ggf. Stoßfänger usw., um die Zugänglichkeit des Messsystems zu gewährleisten.	Dokumentation!

	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto) Bei vielen Materialien keine pauschalen Preisangaben aufgrund unterschiedlichster Gebindegrößen mehr möglich! Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz-informationen Anhänge/Links
78	De-/Montage von Reparatur- und Neuteilen zwecks Transport zur Lackierung und zurück	Temi 5/2017 - Reparatur- und Neuteile, die aufgrund der örtlichen Gegebenheiten zwischen Karosserieabteilung und Lackiererei verbracht werden müssen. Diese Teile müssen nach der Instandsetzung zum Transport an die Fahrzeuge montiert und in der Lackiererei wieder demontiert und nach dem Lackieren wieder an das Fahrzeug montiert werden.	nach Aufwand und Anzahl der Teile	Nicht enthalten ist der Verbringungs Aufwand	IFL-Temi 03-2017 Dokumentation!
79	Zusätzliche Abdeckarbeiten Kunststoffanbauteile	Aufwand für Abdeckarbeiten an Kunststoffneuteilen wie z. B. Stoßfänger. Hierbei müssen zwecks Lackierung der Hauptbauteile, kunststoffverschweißte Teile, wie z. B. Grills, Abdeckungen für Nebelscheinwerfer oder Zierteile, teils aufwendig abgedeckt werden (die kunststoffverschweißten Teile können nur mechanisch vom Hauptteil entfernt, später aber nicht wieder "eingeschweißt" werden, da durch das Austrennen verarbeitungsbedingt kein Material zum "Verschweißen" mehr vorhanden ist).	nach Aufwand	Dokumentation: Anlieferungszustand Neuteile	Dokumentation!
80	FAS-Arbeitsplatz auftragsbezogene Rüstzeit	Je nach Vorgabe der Fahrzeughersteller/Importeure werden Fahrzeugvermessung / Felgenschlagkompensation auf einer Messbühne durchgeführt. Danach muss das Fahrzeug auf einen speziell eingerichteten "FAS-Arbeitsplatz" verbracht und ausgerichtet werden. (Ausnahme: ggf. VAG Komplettsysteme, hier können alle erforderlichen Vermessungs- und Kalibrierarbeiten auf einem Arbeitsplatz durchgeführt werden/ Vorgabe intern SAW) Zusätzlich müssen, je nach zu kalibrierendem System, Teppiche vorne, hinten und seitlich vom Fahrzeug ausgelegt und das Kalibriertool ausgerichtet werden.	nach Aufwand	Dokumentation	Lichtbild vom FAS-Arbeitsplatz und ggf. zusätzlich der Beitrag des KTI Dokumentation!
81	Zusatzaufwand fehlende Stehbolzen / Halter	Aufschweißen von Stehbolzen, Gewindebolzen an Karosserieneuteilen oder instandgesetzten Teilen. Aufwand nicht enthalten in E-Position bzw. Instandsetzungszeit. (je nach Anlieferungszustand bzw. Instandsetzungsaufwand). Verschiedenste Ausführungen erfordern unterschiedliche Aufnahmen-hier müssen die Aufnahmen der Werkzeuge immer wieder umgebaut werden ca. 1min /Umbau Zeitaufwand. Dazu kommt die Einstellungen der unterschiedlichsten Schweißparameter und das blank schleifen der Positionen. Anlegen Schutzausrüstung (Schutzhelm und schweißfeste Arbeitsschutzkleidung/Schuhwerk, Schutz-Handschuhe erforderlich!	nach Anzahl und Art der Befestigungspunkte	Dokumentation	Lichtbilder Dokumentation!
82	Kaution / Pfandpauschale- Unfallbeschädigte Ersatzteile	Rücknahmekriterien der OEM berücksichtigen! Bsp.: MB+VW AT-Lenkungen müssen komplett gereinigt werden, das Öl muss vollständig abgelassen werden, Verschlussstopfen müssen angebracht und spezielle Verpackungen müssen verwendet werden. Zustand der Lenkung muss vorab überprüft werden (keine Verformungen, keine Risse usw. zulässig).	nach Aufwand	Dokumentation	IFL-Temi 01-2026 Lichtbilder Dokumentation!
83	Batteriestützbetrieb: außerhalb der Diagnose! Geeignetes Gerät verwenden.	Bei modernen Fahrzeugen führen Standardreparaturen wie z.B. der Austausch von Türen immer wieder zum Zusammenbruch der Fahrzeugbatterien. Hier werden z.B. Innenraumbeleuchtungen nicht mehr automatisch abgeschaltet und können auch manuelle nicht mehr deaktiviert werden. Dies führt dazu, dass auch bei kleineren Reparaturen, die Fahrzeuge über mehrere Tage so in den Werkstätten stehen. Durch erforderliche Rangierarbeiten bzw. Umsetzen in die verschiedenen Fachbereiche führen Startvorgänge zum zusätzlichen Spannungsabbau. Die Fahrzeugelektronik hat keine Chance, die Batteriespannung wieder aufzubauen. Folgen können u.a. Schäden an den Fahrzeugbatterien oder den Navigationseinheiten bis hin zum Totalverlust sein. Die Bestückung aller betroffenen Fahrzeuge mit hochwertigen Ladeerhaltungsgeräten schafft hier Sicherheit	pro Auftrag	Dokumentation	IFL-Temi 04-2019 Dokumentation!
84	Lesen der auftragsbezogen, abgerufenen, tagesaktuellen, fahrzeugspezifischen Reparaturanleitungen (nicht lesen Auftrag)	Lesen des textlichen Inhaltes der notwendigen Reparaturanleitungen, damit die fachlich korrekten Vorgehensweisen und somit die Einhaltung der Reparaturvorgaben und Reparaturprozesse der OEM berücksichtigt werden. Um Beschädigungen und somit Regressansprüche zu vermeiden, müssen Informationen zu speziellen und fahrzeugspezifischen De.-Montage bzw. Instandsetzungsarbeiten berücksichtigt werden können. Dies erfordert die Überprüfung der fahrzeugindividuellen, tagesaktuellen Reparaturleitfäden auf entsprechende Hinweise. So braucht es Informationen zu Spezialwerkzeugen, zu nicht zerstörungsfrei demontierbaren (nicht wieder verwendbaren Anbauteilen), speziellen Dicht- und Klebstoffen, Drehmomenten, Schweißverbindungen usw. Die Umfänge der Reparaturanleitungen variieren stark, so sind auch 25 Din A4 Seiten lange Premium Reparaturleitfäden Stand der Technik. Abgleich KV und /oder Sachverständigengutachten mit z.B. Ersatzteilaufstellung zwecks Vermeidung von Fehlbestellungen.	pro Auftrag	Dokumentation	Dokumentation!

	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto) Bei vielen Materialien keine pauschalen Preisangaben aufgrund unterschiedlichster Gebindegrößen mehr möglich! Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz-Informationen Anhänge/Links
85	Entfällt	Erläuterung: Laut Mitteilung der Bundesregierung zum Infektionsschutzgesetz § 28b vom 07. April 2023 ist der rechtliche Rahmen für die Corona-Schutzmaßnahmen zum 8. April 2023 ausgelaufen. Das heißt: Die letzten noch verbliebenen Maßnahmen sind weggefallen- wie das Tragen einer FFP2-Maske z. B. beim Besuch eines Krankenhauses oder Pflegeheimes. Dies stellt gleichzeitig auch das Ende der Hygienemaßnahmen dar, die bis zu diesem Zeitpunkt in den Reparatur- und Lackierfachbetrieben durchgeführt und abgerechnet wurden.		Diese Position 85 bleibt als Nummerierung bestehen und wird ggf. bei einer nächsten Aktualisierung anderweitig besetzt.	Dokumentation!
86	Mattlackierung/ Mehraufwand Nuancenermittlung	Ausschlaggebend sind die Vorgaben und Empfehlungen der Reparaturlackhersteller. Zu berücksichtigen sind immer auch die Empfehlungen und Informationen der Fahrzeughersteller/Importeure. Gegenüber Standard-Lackapplikationen erfordern Mattlackapplikationen aufwendigere Vorbereitungszeiten. Zeitaufwendigere Untergrundvorbereitung, absolute Sauberkeit, größtmögliche Sorgfalt sind hier gefordert, da keine Beilackierung möglich ist, Staubeinschlüsse nicht entfernt werden können und die Oberflächen nicht polierbar sind. Die Abdeckarbeiten dauern länger. Längere Abluftzeiten (prozessbedingt) gegenüber den Standardlackierungen, hierdurch verlängern sich die Verweilzeiten in den Spritzkabinen. Farbtonermittlung/Farbtonfindung (Farbton, Habtik) erfordern (trotz Einsatz von Farbtonmessgeräten) das Anfertigen mehrerer Basislack-Farbmuster unter identischen Lackierbedingungen sowie das Trocknen der Musterbleche vor dem Vergleich am Fahrzeug. Die Materialkosten liegen aufgrund der speziell benötigten Materialien (Sonderzusätze usw.) gegenüber den Standard-Materialien/Klarlacken um ein Vielfaches höher.	nach Aufwand/Individuelle Vorgaben der Reparaturlackhersteller Die Abrechnung des Lackmaterials separat über Ersatzteile / "Sondermaterial Lack" wird empfohlen	Dokumentation	Information Reparaturlack-Hersteller Systeme/ IFL-Temis 17-2020 09-2021 Lackmerkblatt DeKoLaKa Dokumentation!
87	Glanzgradermittlung /Mehraufwand- zur Mattlackierung	Ausschlaggebend sind die Vorgaben und Empfehlungen der Reparaturlackhersteller. Zu berücksichtigen sind immer auch die Empfehlungen und Informationen der Fahrzeughersteller/Importeure. Die Glanzgradermittlung erfolgt separat zur Farbtonermittlung. Der Lackierfachmann orientiert sich anhand der Informationen des jeweiligen Reparaturlackherstellers. Zur Bestimmung des Glanzgrades (können Glanzgradmessgeräte eingesetzt werden), zusätzlich ist es erforderlich verschiedene Musterbleche in mehreren unterschiedlichen Mattierungsgraden anzufertigen, um diese am Lackierobjekt als Vergleich heranziehen zu können. Eine absolute genaue Ausmischung (da hier spezielle Additive zur Anwendung kommen) ist grundlegende Voraussetzung, genau so wie das Mischen auf einem Exentermischer. Korrektes Einhalten aller Lackierparameter ist erforderlich, da keine Korrekturmöglichkeiten, kein Oberflächen-Finish möglich ist. Das Lackmaterial wird in der Regel auftragsbezogen bestellt, vorgegebene Verpackungsgrößen (Mindestmengen) sind nicht beeinflussbar, Restmengen können nicht gelagert oder anderweitig verwendet werden. (Bspl.: 1/4 Liter = ca.200 Euro)	nach Aufwand/Individuelle Vorgaben der Reparaturlackhersteller Die Abrechnung des Lackmaterials separat über Ersatzteile / "Sondermaterial Lack" wird empfohlen	Dokumentation	Information Reparaturlack-Hersteller Systeme/ IFL-Temis 17-2020 09-2021 Lackmerkblatt DeKoLaKa Dokumentation!
88	Hochvolt-Vorbereitende Maßnahmen / einmalige Vorbereitungszeit für Hochvolt -Arbeitsplatz und/oder HV-Prüfplatz <u>Achtung! Nur Personen mit mindestens Ausbildungsstufe 2S nach DGUV 209-093 Qualifizierung für Arbeiten an Fahrzeugen mit Hochvoltssystemen"</u>	Position 5+6+7 nicht Bestandteil dieser Vorbereitungsarbeiten: 1. Fahrzeug als E-Fahrzeug identifizieren 2. tagesaktuelle Fahrzeugherstellereunterlagen/Vorgaben/Protokolle/Prozessabläufe abrufen (repairpedia) und prüfen 3. Persönliche Schutzausrüstung überprüfen und anlegen 4. HV-Arbeitsplatz vorbereiten, reinigen, Spezialwerkzeug überprüfen 5. HV-Fahrzeug deaktivieren-/reaktivieren HV System 6. HV-System gegen Wiedereinschalten sichern 7. Spannungsfreiheit feststellen 8. HV Fahrzeug als HV-Fahrzeug kennzeichnen 9. HV-Arbeitsplatz abschränken, sichern und kennzeichnen 10. Gef. Dokumentationen nach Fahrzeugherstellervorgaben oder Berufsgenossenschaft	nach Aufwand	Dokumentation	IFL-Temis 03,04,05,06-2021 Serie HV mit Unterlagen Dokumentation!

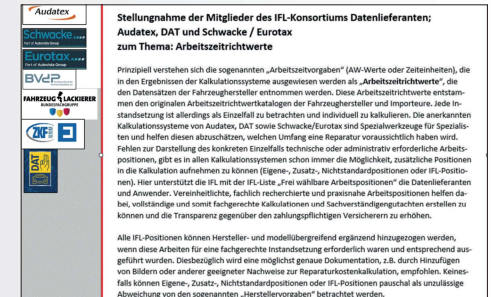
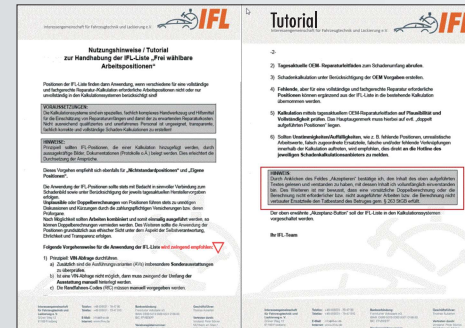
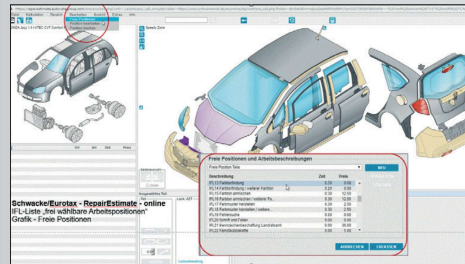
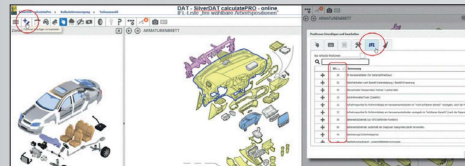
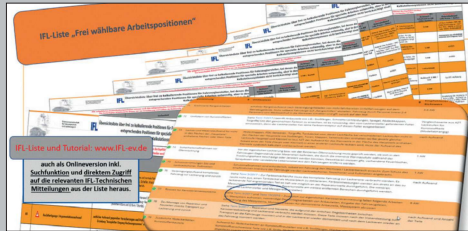
	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto) Bei vielen Materialien keine pauschalen Preisangaben aufgrund unterschiedlichster Gebindegrößen mehr möglich! Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz-informationen Anhänge/Links
89	"Altteil"-Reinigung vor Montage an Neuteilen oder zur Instandsetzung	Betrifft: Spoiler, Stoßleisten, Grills, Abdeckungen usw. Verschmutzungen (Dreck, Steine, Erde) nicht zwingend unfallbedingt, aber witterungsabhängig (Winter-Salz, Verkrustungen), konstruktionsbedingt oder altersbedingt müssen beseitigt werden. Verschmutzte Dichtungen, Öffnungen oder Verbindungsbereiche (Einrasten von Clipsen) erschweren die Montage, Ungenauigkeiten bei der Passung oder Beschädigungen können die Folge sein. Auch zur Instandsetzung von Kunststoffteilen ist es erforderlich, diese Teile zu reinigen. Dies geschieht in der Regel mittels Hochdruckreiniger oder manuell. Dazu müssen diese Teile zu den entsprechend ausgestatteten Werkstattbereichen gebracht werden. Gleichfalls werden mitunter Arbeitsplätze, Vorbereitungsplätze oder Hebebühnen, Vermessbühnen, Richtbänke bei Demontearbeiten verunreinigt. Diese müssen dann zusätzlich während der Abwicklung zwischengereinigt werden. Diese Arbeiten sind als „schadenmindernde Arbeitsposition“ anzusehen, da hier eher Altteile wiederverwendet werden können, statt diese zu erneuern.	4 AW	Dokumentation	Dokumentation!
90	Allzweckräder Rangierräder/Notrad/ Lackierräder	Problematisch sind immer Fahrzeuge, bei denen unfallbedingt Räder/Reifen/Felgen beschädigt wurden. Diese lassen sich oft gar nicht oder nur mit hohen personellen und entsprechenden Zeitaufwänden rangieren. Die gängigen Rollhilfen scheitern oft an unüberwindlichen Hindernissen wie Schwellen oder Vertiefungen im Boden. Außerdem muss das beschädigte Fahrzeug dann oft auf den "Rollhilfen" oder auf einer festgelegten Hebebühne verbleiben, zumindest solange, bis Ersatzteile beschafft werden konnten. Damit sind entweder die Rollhilfen oder Hebebühnen sprich ganze Arbeitsplätze blockiert und können nicht anderweitig genutzt werden. Die Lösung hierfür liegt in der Verwendung der benannten Allzweckräder, die schaden oder fallbedingt zur Anwendung kommen.	Systemabhängig: nach Aufwand/oder pro Rad	Dokumentation und entsprechende Schilderung auf der Rechnung (Umfasstext der Arbeitsposition)	IFL-Temi 01-2021, juristisch gesichert! Dokumentation!
91	Scheinwerfer Überprüfung und Justage (LED, Matrix, Laserlicht usw.)	Innovative Lichtquellen, Lichtfunktionen und Technologien stellen erhöhte Anforderungen an die Qualifizierung der Mitarbeiter, an das Prüfequipment und die Prüfumgebung. Nur digitale Scheinwerfereinstellgeräte sind für die Prüfung und Justage der oben benannten Scheinwerfertypen geeignet. Moderne Scheinwerfersysteme müssen oft über individuelle Prüfmoden (z.B. VW-MDF, VW-Pixel90 oder Audi – Matrix) eingestellt oder kalibriert werden. Die visuelle Bewertung der Hell-Dunkel-Grenzen der SW-Bilder ist nur fachlich korrekt möglich durch den Einsatz digitaler Bildbearbeitungstechnologie im SW-Einstellgerät. Die visuelle und elektronische Bewertung der SW-Abbilder verhindert das Einsetzen falscher Leuchtmittel durch fehlerhafte Abbilder. Die elektronische Bewertung ermöglicht zudem ein blendfreies und somit sicheres Arbeiten. Messwerte werden vor und nach der Justage dokumentiert und als PDF Datei über unterschiedliche Medien dem Auftrag zugeordnet werden.	Erfahrungswert: 15AW, nach individuellem Aufwand, System und herstellerabhängig	Scheinwerfer einstellen: Ablauf Maßnahmen: (fahrzeugspezifisch) 1. Reifendruck rundum überprüfen 2. Beladungszustand überprüfen ggf. korrigieren 1. Diagnose anschließen 2. Batteriestützbetrieb installieren 3. Scheinwerfer-Identifizieren 4. Daten Scheinwerfer in SWEG eingeben (Scheinwerfereinstellgerät) 1. Abblendlicht mechanisch einstellen 2. Nebelscheinwerfer mechanisch einstellen (Diagnosegerät) 3. SW-Grundeinstellung vornehmen 4. Funktionsprüfung Leuchtwertenregulierung 5. Grundeinstellung Niveauregulierung 6. Scheinwerfer Null-Stellung 7. Scheinwerfer digital einstellen 8. Prüfprotokoll abspeichern Vorbereitende Stufe 1: Stufe 2:	IFL-Temi 03-2022 Dokumentation!

	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto) Bei vielen Materialien keine pauschalen Preisangaben aufgrund unterschiedlichster Gebindegrößen mehr möglich! Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz-informationen Anhänge/Links
92	Technische Notwendigkeit zur Quarantänisierung von verunfallten Hochvoltfahrzeugen prüfen (Differenzierung) Fehlerspeicher auslesen vor Reparatur-Diagnose HV-System (Akku) (Qualifiziertes Personal: 2S und / oder 3S nach DGVV 209-093)	Nach der Identifizierung als HV-Fahrzeug (Erstbewertung: diese sollte wenn möglich am Unfallort stattfinden und später nochmals im Reparaturfachbetrieb), hierbei muss die Notwendigkeit zur Quarantänisierung geprüft werden. Vorab ist eine Gefährdungsbeurteilung des Fahrzeuges notwendig. Auch diese sollte schon am Unfallort und später nochmals im Reparaturbetrieb stattfinden. Achtung: dies ist nur notwendig, wenn eine Beschädigung des HV-Akkumulators nicht ausgeschlossen werden kann (KTI Stand 11-2023). Die Gefährdungsbeurteilung muss durch geschultes Personal (HV-Qualifikation 2S oder 3S) erfolgen. Tagesaktuelle OEM-Informationen/Vorgaben sind immer vorrangig zu beachten. Bei unfallbedingten Beschädigungen am HV-Netz oder Beschädigungen am Hochvoltspeicher (Akku) muss entschieden werden, ob das Fahrzeug deaktiviert wird. Bei Auffälligkeiten wie Beschädigungen am Unterboden, schwerer Unfall mit Airbagauslösung oder Beschädigungen am Hochvoltspeicher (bei Hinweisen auf Brand, Qualm, starker Geruch, auslaufende Flüssigkeiten usw.) muss das Fahrzeug auf einen vorbereiteten und ausgewiesenen Quarantäneplatz verbracht und gegen Unbefugte gesichert werden. Derzeit gibt es keine gesetzlichen Vorgaben zum Quarantäneplatz. Alle relevanten Verbände (VDA, VDK, ZDK, ZKF, Feuerwehrverbände etc. haben sich jedoch auf einen Standard geeinigt. Dieser gibt aktuell den Stand der Technik wieder Quelle: https://www.vda.de/de/aktuelles/publikationen/publication/technische-quarant-neff-chen-f-r-besch-digte-fahrzeuge-mit-lithium-ionen-batterien Abweichend hierzu existieren händlerinterne Informationen, die für die Fachbetriebe mit entsprechenden Händlerverträgen zur Anwendung kommen.	Nach Aufwand(pro Tag) Achtung: AKBs (Höchstgrenzen) beachten!	Dokumentation Visuelle Kriterien: wie Airbagauslösung, = Batteriediagnose, offene beschädigungen am batteriegehäuse, Rauch, Qualm, Brand, Geruch, Geräusche, Deformationen am Gehäuse des Akkus (Herstellervorgaben) offene Kontakte, Thermische Kriterien: Messorte Innen und Außen, max.50°C, unterschiedliche Zelltemperaturen, Temperaturanstieg/Zeitablauf Funktionelle/diag-nostische Kriterien: Zelltemperatur Delta >5°C = Abfrage Hersteller, Zellspannung 50mV, Isolationswiderstände ECR 100 min 100Ohm/V, Kritischer Batteriefehler, nicht diagnosefähig, direkte Prüfung Akkumulator	IFL-Termi 9/2022 + 10/2022+ Protokolle VDA Download: https://www.vda.de/dam/jcr:6ac77206-500b-4ce6-960f-40edd8618d91/Standards_Quarant%C3%A4neff%C3%A4chen_final.pdf?mode=view KTI Infos! Dokumentation!
93	Sicherheitsmaßnahmen zur Brandbegrenzung / Vorbereitung Löschwasserrückhaltesysteme	Handling und Material für Brandbegrenzung. (Brandbegrenzungsdecken/GelKoh, Vitex, W&S usw.) mit Temperaturstabilität bis min. 1300°C, Löschwasserrückhaltesysteme (Recover-e-bag), Aufbewahrungs- und Lagerungs-Boxen für HV-Akkus (zugelassen ADAS), diverse Brandschutzvorrichtungen usw. Derzeit gibt es keine gesetzlichen Vorgaben zum Quarantäneplatz, es existieren händlerinterne Informationen bzw. Vorgaben, die als Richtlinien zur Verfügung stehen. Zum Schutz des Kundeneigentums, der Fachwerkstatt sowie des Fachpersonals müssen Schutzmaßnahmen individuell zum Einsatz kommen. Unterschiedlichste Systeme am Markt führen zu unterschiedlichsten finanziellen Aufwendungen für deren Anschaffung/Leasing und Instandhaltung sowie deren Installation/Handling (Keine Brandbekämpfung durch Betriebspersonal-Nur Feuerwehr!) Ggf. müssen diese Systeme nach einem Ereignis, also nach dem Einsatz der Feuerwehr gereinigt, dekontaminiert oder entsorgt werden.	Nach Aufwand, Handling ggf. mehrere Mitarbeiter Achtung: AKBs (Höchstgrenzen) beachten! Kosten für Zeitaufwendung und Material	Dokumentation/ Nachweis ggf. durch Feuerwehr	Infos auf www.zkf.de Fachbetriebszeichen Hochvolt Dokumentation!
94	HV- Temperaturüberwachung/ Quarantänedauer (unterschiedlichste Systeme-nicht Diagnose bzw. Fehlerspeicher auslesen)	Fahrzeughstellervorgaben vorrangig nutzen. Wenn zunächst unklar ist, ob ein unfallbeschädigtes HV-Fahrzeug neben den üblichen Schäden an der Karosserie/Achse usw. auch Schäden am HV-Akkumulator aufweist, muss es zumindest außerhalb der betrieblichen Öffnungszeiten auf einem sicheren Abstellplatz (Quarantäneplatz) abgestellt, gekennzeichnet und überwacht werden. Um diverse Auffälligkeiten wie z.B. zunehmende Temperaturen regelmäßig kontrollieren und dokumentieren zu können, sollten die Betriebe mit am Markt verfügbaren Temperaturmessgeräten ausgestattet sein. Hier unterstützen z.B. Handyapps oder Onlinesysteme das Handling auch außerhalb der Betriebszeiten und warnen bei Auffälligkeiten, sodass entsprechende Maßnahmen zeitnah eingeleitet werden können (Fahrzeug auf Quarantäneplatz verbringen, bei Auffälligkeiten Feuerwehr informieren)	Nach Aufwand! Temperatur messen, Manuell oder Diagnostisch, wie oft/Tag, sonstige Maßnahmen/Grundsätzliche Fahrzeugüberwachung	Realistische Zeitaufwendungen dokumentieren, dazu bereits verfügbare Protokolle und Ablaufdiagramme nutzen	Aktuelle Autel Geräte (Stand 11-2023) IFL-Termi 09-2022, DGVV FAQ-Liste Elektromobilität, 09-2023, VDA Technische Quarantäneflächen für beschädigte Fahrzeuge mit Lithium-Ionen-Batterien, KTI-HV-Leitfaden Dokumentation!
95	Operative Unterstützung bei Remote-Diagnose (Programmierungen, Anlernen von Lenkungen bzw. Lenksäulen, Scheinwerfern, Schlüssel, FA-Systeme usw.)	Aufgrund aktuell verfügbarer Technologien können Reparaturfachbetriebe bzw. Lackierfachbetriebe auf unterschiedlichste Angebote zur Remote-Diagnose zurückgreifen ohne sich individuell spezialisieren zu müssen. Diese Diagnosen per Multitool oder Handy sind mittlerweile Stand der Technik und ermöglichen den Reparaturfachbetrieben die durchgeführte Instandsetzung auch elektronisch entsprechend abzuschließen ohne die Fahrzeuge außer Haus geben zu müssen. In jedem Fall sollten die Arbeiten nach Herstellervorgaben durchgeführt werden, dabei ist es relevant, woher die Anbieter dieser Diagnosen Ihre Informationen bzw. Werte beziehen.	Nach Aufwand!	Keine prinzipielle Nachweispflicht! Dokumentation der Diagnose-Arbeiten empfohlen sowie Prüfprotokolle speichern, diese sichern die Qualität der ausgeführten Arbeiten nachhaltig ab.	Anbieter: Autel, Herd&Bus, Bosch, AVL, JIFELINE.usw. Dokumentation!

	Benennung der Position	Umfasstext	Empfohlener IFL-Richtwert/ Arbeitszeit in ARW Arbeitszeitrichtwerte (10er System) Was ist zu beachten?	Empfohlener Materialaufwand (alle Preise = Netto) Bei vielen Materialien keine pauschalen Preisangaben aufgrund unterschiedlichster Gebindegrößen mehr möglich! Empfohlene Nachweise! Zusatzinformationen	Zusatz-informationen Anhänge/Links
96	Fehlerspeicher auslesen nach der Reparatur (alternativ zur Standardposition)	Kommunikationsaufbau mit dem Diagnosegerät (Batteriestützbetrieb nicht enthalten!). Eingabe Fahrzeug-/Kundendaten. Gesamtabfrage aller Steuergeräte. Auswertung Fehlereinträge (Analyse Umgebungsbedingungen / Statusinformationen und idealerweise Abgleich mit Diagnoseprotokoll / Fehlerspeicher auslesen vor Reparatur). Löschung unfallbedingter (gesetzte Fehler, die dem Unfallereignis zuzuordnen sind) und reparaturbedingter Einträge (gesetzte Fehler die durch Aus-/Einbau verschiedener Bauteile und möglicher Fahrbewegungen während der Reparaturdurchführung entstanden sind). Protokoll speichern / ausdrucken. Eventuell erneute Abfrage/Prüfung nach Probefahrt nicht enthalten! (Überprüfen, ob Einträge/Fehler dauerhaft gelöscht wurden).	Der erforderliche Zeitaufwand für das Auslesen des Fehlerspeichers nach der Reparatur einschließlich Auswertung und Löschung beträgt erfahrungsgemäß zwischen 3 und 5 AW (Zeitaufwand variiert je nach verwendetem System).“	Plausibilität/ Verknüpfung zum Schaden -Einfluss auf Assistenzsysteme prüfen / Dokumentation durch Protokoll-Diagnose-Tester (Zeitstempel oder Lieferschein on The mand)	Dokumentation!

IFL-Liste „Frei wählbare Arbeitspositionen“

Historie (2014 – 2026)



- 2014: erste Ideen und Zusammenfassung von Vorschlägen aus ZKF-Ausschüssen „Instandsetzung“ und „Oberflächentechnik“
- 2014: IFL mit 35 Positionen erstmalig in Minden bei Audatex, weitere Gespräche in 2014 und 2015
- 09/2014: 1. Auflage erstmalige Veröffentlichung der IFL-Liste auf www.ifl-ev.de aufgrund der Nachfrage aus der Branche

- 2015: erste Gespräche IFL mit DAT

- 04/2016: 2. Auflage Aufarbeitung und Ergänzung der IFL-Liste mit 52 Positionen (erste Vorschläge und Informationen aus Sachverständigenorganisation)

- 7/2017: 3. Auflage Überarbeitung und Erweiterung auf 70 Positionen

- 2017: erste Gespräche mit Schwacke/Eurotax

- Seit 6/2018 IFL-Liste in allen Online-Kalkulationssystemen von Audatex, DAT, Schwacke und Eurotax integriert

- 08.05. und 24.05.2018: Sitzung Arbeitskreis IFL-Liste „Aktualisierung und Tutorial“, Arbeitskreis SV-Eurogarant AG, Kollegen vom BVdP, Ausschussvorsitzende ZKF, Vorstand ZKF, IFL-Mitarbeiter

- 12/2018: 4. Aktualisierung IFL-Liste mit 79 Positionen und Tutorial



- 02/2020: 5. Aktualisierung – Unterstützung des Arbeitskreises durch Mitglieder IFL-Konsortium „Datenlieferanten“ + Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierer (BFL) + Consulting AB (CAB) + SV Eurogarant Autoservice AG + Spezialisten des BVdP

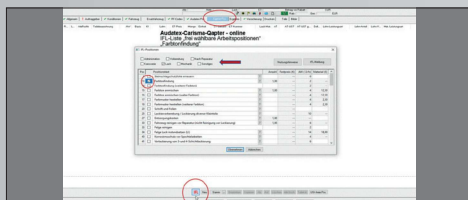
- 07/2022: 6. Aktualisierung Arbeitskreis Mitglieder IFL-Konsortium „Datenlieferanten“ + Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierer (BFL) + SV Eurogarant Autoservice AG + Spezialisten des BVdP + Ausschussvorsitzende und Betriebsinhaber ZKF



- 11/2023: 7. Aktualisierung durch IFL-Arbeitsgruppe im Deutschen Kompetenzzentrum der Karosseriebauer in Friedberg: 5 aktuelle Themen in Form neuer Arbeitspositionen werden in IFL-Liste aufgenommen und die Umbenennung/Umfasstexte bei 5 verschiedenen Bestandspositionen wurden aktualisiert.



- 05/2024: GT Motive ab 01.07.2024 als vollwertiges IFL-Mitglied im IFL-Konsortium „Datenlieferanten“ aufgenommen.



Historie (2014 – 2026)



- 11/2024: 8. Aktualisierung durch IFL-Arbeitsgruppe.
Erstmals keine neuen Positionen aufgenommen.
Priorität: Dokumentation



- 03/2026, 9. Aktualisierung durch IFL-Arbeitsgruppe, Bestandspositionen und Umfasstexte aktualisiert, Stand der Technik, Technische Unterstützung durch Experten von Henkel, Besuch durch Vertreter von SKAD aus Dänemark = Erfahrungsaustausch